



Stadtorganistin Andrea Kobi geniesst die Metzler-Orgel jetzt in wiederhergestellter Frische.

Bild: Archiv

# Musiker versprechen höchste Qualität

*Orgel trifft Christentum, Judentum und Islam*

**Begegnungen der Orgel mit Jazz, Pop und Volksmusik prägten den letzten Zyklus des Orgelkreises. Mit dem Programm für den 29. Zyklus versucht er, auf musikalischem Weg eine Annäherung zwischen verschiedenen Religionen anzubieten.**

Die Bandbreite der dargebotenen Musik im Zyklus «Orgel mit Jazz, Pop und Volksmusik» habe den Vorstand des Orgelkreises mit einem spürbar grösseren Aufmarsch von Konzertbesuchern begeistert, erklärt Präsident Dieter Utz.

«Orgel meets Christentum» heisst das Programm des Konzertes am Sonntag, 13. November, 17 Uhr, in der Stadtkirche. Dieter Utz: «Täglich können wir in den Medien über das Zusammenleben der Religionen lesen,

häufig im Zusammenhang mit Gewalt, oft tendenziös und mit politischem Kalkül, gelegentlich aber auch sachlich, konstruktiv und verbindend. Ausgehend von der Musik des Christentums möchten wir in diesem letzteren Sinne und in der unverfänglichen Sprache der Musik einen kleinen Einblick ins Judentum und in den Islam gewähren. Wir freuen uns sehr, dass wir auch für diese besonderen Programme Musiker verpflichten konnten, deren Namen höchste Qualität versprechen.»

## Neue musikalische Horizonte

Das erste Konzert des neuen Zyklus gestalten Andrea Kobi an der Orgel, Hiram Santos, Alt und Leitung, Hanna Järveläinen, Sopran, Daniel Issa, Tenor, und Yves Brühwiler, Bass. Das Programm beinhaltet Werke von Tomás Luis de Victoria, Girolamo Fre-

scobaldi, Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Johann Kuhnau, Felix Mendelssohn und Johannes Brahms.

Wie es die Zahl des kommenden Zyklus verrät, geht die hochgeschätzte Metzler-Orgel ihrem 30. Geburtstag entgegen. So war es an der Zeit, sie einer Revision zu unterziehen. Sämtliche Pfeifen wurden ausgebaut, vom vielen Staub befreit, alles neu einreguliert, fein säuberlich nachintoniert und gestimmt. Das Publikum darf sich darauf freuen, die Orgel jetzt in wiederhergestellter Frische zu geniessen.

Das Konzert «Orgel meets Judentum» folgt am 1. Januar, das Konzert «Orgel meets Islam» am 26. März. Der Orgelkreis Bremgarten wünscht den Besucherinnen und Besuchern mit den bevorstehenden drei Konzerten bemerkenswerte Eindrücke bei der Entdeckung neuer musikalischer Horizonte. --red